

Momente

[One-Shots und Drabbles]

Von Alaiya

Das Hexenhaus

„Halt mal,“ meinte Merle und rückte ein wenig zur Seite um Platz für Hanna zu machen, die an ihrer Stelle den Lebkuchen nun aufeinander drückte.

„Eigentlich schon schade,“ meinte sie dabei, „das wir nicht in Lebkuchenhäusern leben, oder?“

„Ich stelle mir das nicht besonders hygienisch vor,“ kommentierte Merle, während sie zur Spüle ging um mehr Wasser, Zitronensaft und Puderzucker zum weißen Guss anzumischen.

„Wieso?“

„Na, willst du wirklich noch ein Haus essen, an das draußen wahrscheinlich die Tiere pinkeln und scheißen?“

Hanna lachte auf. „Du und deine Eloquenz.“

„Ja, aber ist doch wahr!“ Merle warf ihr einen amüsierten Seitenblick zu und grinste.

„Willst du es noch essen, wenn es draußen steht? Davon abgesehen ist es sicher nicht besonders Wasserdicht und nach einer Weile hängt dir der Lebkuchen auch zum Hals raus.“

Noch immer kichernd sah Hanna sie an. „Ich dachte nur darüber nach, wie ich kleine Kinder in das Haus locken könnte.“

„Jetzt klingst du, wie eine Perverse.“ Merle rührte die mittlerweile zähflüssige Masse weiter.

„Du weißt ja ganz genau, wie pervers ich bin,“ kommentierte Hanna und zwinkerte ihr zu.

Merle verdrehte die Augen, überprüfte dann den Zuckerguss und ging zur Arbeitsfläche hinüber, um wortlos noch mehr von dem Guss auf den Übergang des vorher noch rutschenden Lebkuchendachs zum eigentlichen Haus zu schmieren.

„Schmollst du?“, fragte Hanna nach vielleicht einer Minute.

„Vielleicht,“ erwiderte Merle ohne sie anzusehen.

„Du weißt, dass ich es nicht so meine,“ meinte Hanna nun und stupste sie mit dem Ellenbogen an.

Merle grinste. „Du meinst, du bist nicht mit Absicht so pervers?“

Wieder lachte Hanna auf. „Hmm, vielleicht. Vielleicht bin ich ja von einem Geist besessen. Du solltest es mal an der Schule anbringen.“

„Und bevor ich's weiß, hat man dich gefesselt in einen Ritualkreis gesetzt.“

„Kinky.“

„Ja, das würde dir auch noch gefallen.“

„Hey, laut Herrn Bergholz war Sexualität früher oft ein Teil von Ritualen.“

„Da kommt die nächste Ausrede,“ kommentierte Merle. „Sollte ich aufpassen, nicht auf einmal gefesselt in einem Ritualkreis zu enden?“

Mit gespielter Empörung stöhnte Hanna auf. „Na, jetzt sei doch nicht so. Alles was ich sage ist, dass die ganze Hexensache ziemlich enttäuschend ist.“

„Wieso?“

„Na, schau doch mal. Keine Hexenhäuser, keine Besen, keine Raben, keine Eulen ... Und Quidditsch gibt es auch nicht.“

Nun konnte Merle keine gerade Miene mehr bewahren, auch sie lachte. „Quidditsch ist auch blöd.“

„Gar nicht.“

„Wohl wahr.“ Dann wandte sie sich dem Lebkuchenhaus zu. „Und wenn wir hiermit nicht bis heute Abend fertig sind, kriegt meine Mutter einen Anfall.“ Sie warf Hanna einen Seitenblick zu. „Und dann darfst du nicht übernachten.“

„Oh,“ machte Hanna und leckte sich über die Lippen. „Das wollen wir nun wirklich nicht riskieren.“